Dokumentenverwaltung der Zukunft

Autor(en): **Weber, Philippe**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **99 (1992)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679529

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dokumentenverwaltung der Zukunft

Dokumente und Daten müssen heute mehr und mehr den Ansprüchen von Arbeitsgruppen beliebiger Grösse im Umfeld verschiedenster Organisationsstrukturen entsprechen. Dokumente-Managementsysteme unterstützen dabei flache Führungsstrukturen und machen Unternehmen reaktionsfähiger: Abläufe werden transparenter, Informationen sind schneller und einfacher verfügbar.

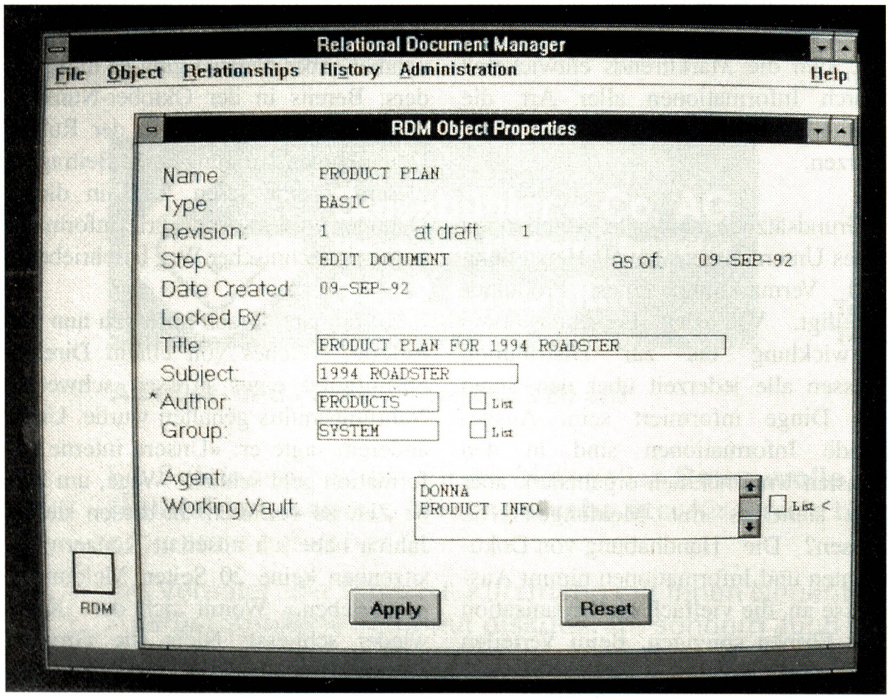
Moderne Software-Systeme müssen Dokumente dynamisch, bzw. aktiv verwalten. Sie stellen die Informationsstruktur von Dokumenten abhängig vom Benutzerinput oder zugehörigen Programmbedingungen dar und integrieren intelligent das Anwendungsumfeld mit seinen spezifischen Anforderungen in die offene Systemarchitektur.

Die Strategie

Dokumente und Informationen sind direkt voneinander abhängig und bevorzugte Mittel zur Kommunikation von Informationen innerhalb jedes Unternehmens oder einer Organisation. Und Organisationen generieren Informationen bevorzugt mit dem Erstellen und Verteilen von Dokumenten.

Dokumenten-Managementsysteme müssen in der Lage sein, die teilweise komplexe Abhängigkeit zwischen Dokumenten und Informationen sowie deren Einfluss auf den gruppenorientierten Arbeitsprozess zu verstehen.

Interleaf bietet Produkte für das Dokumentenmanagement, welches Arbeitsgruppen ermöglicht, den voneinander abhängigen Lebenszyklus von Dokumenten sowie in Daten präsentierten Informationen vom Anfang bis zum Ende zu verwalten. Dies unter Einbeziehung einer Vielfalt von Anwendungsprogrammen verschiedenster Hersteller sowie auf unterschiedlichsten Hardware- und Betriebssystemen unter den verschiedensten grafischen Oberflächen.



Das Anwendungsgebiet für RDM ist die Verwaltung grosser Dokumentationen während des Bearbeitungsprozesses und danach. Die Client-Server-Technologie unterstützt verschiedenste grafische Oberflächen der unterschiedlichsten Hardware- und Betriebssysteme, einschliesslich MS Windows (Intel-PCs), Hypercard (Macintosh) und Motif (Worstations).

Basisfunktionen und Anwendung

Mit Dokumenten-Managementsystemen werden Dokumente und Daten unabhängig der jeweiligen Stufe innerhalb des Entstehungs- und Pflegeprozesses – kurz Dokumentenlebenszyklus – verwaltet. Der Dokumentenlebenszyklus unterteilt sich in die Stufen
- Entstehung
- Zustimmung
- Freigabe
- Verteilung
- Wiederverwendung und Änderung.

Dokumenten-Managementsysteme verwalten die Beziehungen zwischen Daten, Dokumenten und dem Arbeitsprozess mit folgenden drei Basisfunktionen:

Bibliotheksverwaltung

Vergleichbar mit einem Karteikasten, der das Finden aller einem Projekt zugeordneten Dokumente und Dateien in einem Computernetzwerk ermöglicht.

Konfigurationsverwaltung

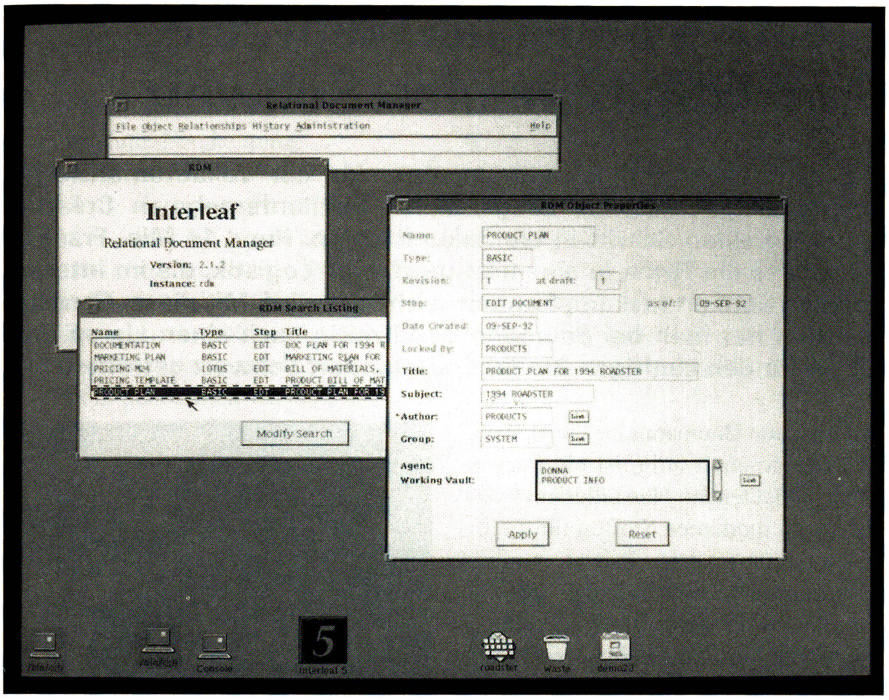
Sie definiert und verwaltet die Verbindungen von Informations- und Datenquellen sowie deren Verwendung in Dokumenten.

Arbeitsprozessverwaltung

Automatisiert die Interaktionen zwischen Menschen, Daten und Dokumenten beim Prozess der Entstehung, Zustimmung und Freigabe im Umfeld einer Arbeitsgruppe.

Anwendungsumgebung

Das Einsatzumfeld von Dokumenten-Managementsystemen wird von folgenden Gegebenheiten geprägt:
- Voneinander unabhängige Arbeitsgruppen arbeiten an Projekten und



Die neue RDM-Version kann nun auch unter Motif 2.0 für Unix-Workstations, unter Windows auf PCs und auf dem Apple Macintosh installiert werden. RDM wird damit zum Workgroup-Produkt und steigert die Produktivität der bereits vorhandenen Datenverarbeitungssysteme im Unternehmen.

verwenden dabei gemeinsame Daten in manchmal nicht vorhersehbaren Konstellationen;
- Viele Anwendungsprogramme generieren eine Vielzahl von Daten und Dokumenten in den verschiedensten Formaten: Texte, Tabellen, Rasterbilder, Vektrografiken, Video oder Ton;
- Heterogene Systemumgebungen (PC, Macintosh und UNIX-Workstations);
- Stark dezentralisierte und verteilte Informationsquellen;
- Eine grosse Anzahl Dokumente, die über Jahre hinweg generiert wurden;
- Industrie, unternehmens- oder behördenspezifische Auflagen zum Prozess der Informationsverarbeitung;
- Systembenutzer mit unterschiedlichstem Anwender-Know-how.

Anwendernutzen

Interleaf liefert Lösungen für skalierbare Dokumenten-Managementsysteme. Sie optimieren dokumetenbasierende Informationsgenerierung und -verteilung in allen Phasen, mit dem Ziel, die Produktivität von Arbeitsgruppen zu verbessern.

Die Interleaf-Technologie versetzt den Anwender in die Lage, interaktiv mit den Informationen des Dokumentes zu arbeiten, unabhängig davon, wo sich das Dokument befindet. Zudem wird der Austausch mit anderen Formaten für das Sichten oder Verteilen von Dokumenten unterstützt.

Die Dokumenten-Managementösung RDM (Relational Document Manager) ist neben den Produkten Interleaf 5 und WorldView ein weiterer Baustein des offenen Systemkonzepts von Interleaf.

Die Technik

RDM-Architektur

Die RDM-Funktionen sind als Objektebene oberhalb eines existierenden Dateisystems realisiert. Eine relationale Datenbank verwaltet die Zeiger zwischen den Dateien und den Objekten. Diese Architektur ermöglicht die Verwaltung von umfangreichen Informationsattributen und hochgradig unstrukturierten Objekten ohne Leistungsverlust des Systems. Damit können Dateien schnell gefunden und dem Anwender mit entsprechenden Nutzungsattributen zur Verfügung gestellt werden.

Die eingesetzte Client/Server-Technologie ermöglicht das Arbeiten in lokalen und Wide-Area-Netzwerken. Mit einer Peer-to-Peer-Bearbeitung sind Informationen und Dokumente von unterschiedlichen Arbeitsgruppen und unterschiedlichen Anwendungsprogrammen verwendbar.

RDM kann auf drei Ebenen erweitert und angepasst werden:
- Anwender können mit Dialogboxen verschiedenste Optionen einstellen (Beziehungen von Objekten, Routingfunktionen usw.);
- Autorisierte Benutzer können neue Klassen von Objekten, Zugriffsrechten usw. anlegen;
- Entwickler können RDM über die API-Schnittstelle in eigene Applikationen einbinden. RDM verwendet dem ANS-Standard entsprechende SOL- und C-Statements.

Geschichte des Dokumenten-Managements

Drei Anwendungen haben bis heute traditionell Dokumenten-Managementsysteme definiert:

Image Management

Bibliothekssysteme zur Verwaltung von Bildern als Ersatz von beispielsweise Microfichen-Systemen.

Engineering-Data-Management-Systeme (EDM)

Verwalten aller technisch- und produktionsspezifischen Daten von Produkten.

Office-Systeme

Erweiterte Dateiverwaltungssysteme zur Verwaltung von Dokumenten in Verzeichnissen und auf Serversystemen.

RDM beinhaltet viele Funktionen der drei klassischen Dokumenten-Managementsysteme und bietet darüber hinaus umfangreiche Leistungsmerkmale zum Managen des Arbeitsprozesses von Arbeitsgruppen während des gesamten Lebenszyklus' von Dokumenten.

Philippe Weber
Interleaf (Schweiz) AG, Fehraltorf ■